

1. Regionalliga Herren, 14. 9. 2024

Ordentliche Leistung, die Hoffnung auf die nächsten Spiele macht

Die befürchtete Auftaktniederlage ist es für den Aufsteiger tatsächlich geworden. Doch statt beim Zweitligaabsteiger TuS Obermenzing chancenlos zu sein, verlor die SV Böblingen nur knapp mit 1:2. „Letztlich war es sogar ein verschenkter Punkt“, wusste SVB-Trainer Thomas Dauner erst hinterher, was möglich gewesen wäre.

Bei regnerischem Herbstwetter war im Münchner Westen ein Klassenunterschied nur im ersten Viertel der Partie zu erkennen. Böblingen hatte anfangs Mühe, die vor wenigen Monaten noch zwei Spielklassen über der SVB verkehrenden Bayern in den Griff zu bekommen. Daraus resultierten schon in den ersten 13 Minuten fünf Strafecken für Obermenzing. Eine gute Eckenabwehr um den starken Torhüter Felix Lampert verhinderte den frühen Rückstand.

Nach 14 Minute tauchte dann auch der allmählich gefestigte Aufsteiger erstmals vor dem gegnerischen Gehäuse auf. Sebastian Kranz nutzte die Gelegenheit aber ebenso wenig wie sechs Minuten später Keanu Ciafardini, der die erste von insgesamt drei Böblinger Ecken im Nachschuss über die Querlatte jagte. Nach 23 Minuten dann die Führung für die Gastgeber, die nach einem Konter den Ball ins Tornetz beförderten. Mit dem 1:0 ging es in die Halbzeitpause.

Nach einem dritten Viertel nahezu ohne Chancen ging es in der Schlussviertelstunde noch einmal heiß her. Nachdem erst Obermenzing zwei dicke Gelegenheiten zum 2:0 (48.) verpasst hatte, kam es vier Minuten vor Ende nach einem sauberen Böblinger Schnellangriff zur großen Ausgleichschance. Frederick Maack setzte den Ball aber hauchdünn am TuS-Kasten vorbei. „Hätten wir da das 1:1 gemacht, wäre ein Unentschieden zum Greifen gewesen“, sah Thomas Dauner in dieser Szene den Knackpunkt des Spiels.

Denn kaum hatte Obermenzing die kritische Szene unbeschadet überstanden, kamen die Münchner mit ihrer achten und letzten Strafecke zum 2:0 (57.). Dass Böblingen bald danach durch Manuel Stefani, einem von acht Nachwuchsspielern der jungen SVB-Truppe, auf Maack-Vorlage zum 1:2 (58.) verkürzte, hatte letztlich wenig Effekt. „Unser Anschluss kam zu spät, wir hatten danach keine Torchance mehr“, sah der SVB-Coach die knappe Zeit verrinnen.

Letztlich versuchte Thomas Dauner trotz der Niederlage das Positive hervorzukehren: „Es war eine engagierte, gute und geschlossene Mannschaftsleistung. Das sind gute Voraussetzungen für die nächsten Spiele.“ Schon kommenden Samstag (17 Uhr) im ersten Heimspiel gegen Rot-Weiß München sollen dann die ersten Punkte her.

SV Böblingen: Lampert, C.Müller, Wilke, E.Müller, Ortner, Schlichtig, Ciafardini, Scheufele, Kranz, Ostermeier, Maack, Stefani, Nonnenmann, Röhm, Kohlhas, Rein, Dyson *lim*